



MARINA KLETT



Bildungen

Was auffällt, wenn man einige der Gemälde und Aquarelle von Marina Klett gesehen hat, ist ein turnerreskes Überblenden, ja, ein Verschwimmen der Panoramen. Um ein mehr oder weniger charakterstarkes Motiv zerfließt die Umgebung zum Farbmeer, eine ätherische Schnittmenge aus sich bedingenden und wieder gegensätzlichen Perspektiven und Farbkontrasten. Wer die frühen, geradezu naturalistischen Arbeiten dieser Malerin aus den achtziger und neunziger Jahren kennt, glaubt diese hier wie durch einen gewaltigen fotografischen Filter, Weichzeichner, Prisma zu einem umfangreicheren spektralen Fast-Ganzen kumuliert zu sehen. Was aber wohl bewusst unfertig bleibt. Die Transmission in diesem Spektrum ist nicht absolut, sondern in einer eigenartig harmonischen Weise reduziert und unvollständig; als wollte sie dem Auge einige Komplementärkontraste ersparen, es entlasten. Vielleicht ist es aber auch nur ein Vexier zwischen griechisch-mediterraner Gelassenheit und preußisch-nordischer Härte. Auf jeden Fall werden die Bilder zu „Bildungen“, also zu Formationen, Anordnungen, die weder im Abstrakten noch im Gegenständlichen beheimatet sind, sondern eher in einer Zwischenwelt. Eine seltsame Verortung voller Hoffnungen.

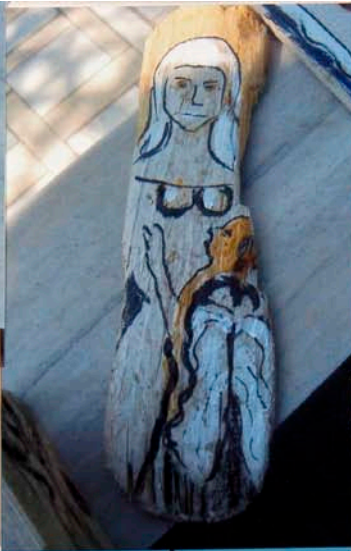
K. Burr, 2009































In der siebziger Jahren

... fand die Stadtlandschaftmalerei in der Berliner Kunstszene ungeahnten Ausdruck und Entfaltung. Das wurde hauptsächlich zu meinem Bildthema, beeinflusst durch meine Kindheit. Ich bin ab dem dritten Lebensjahr in Berlin aufgewachsen und habe intensive Erinnerungen an Straßenfluchten, Ruinen, Plätze, Bahngleise und Höfe. Als junges Mädchen entdeckte ich meine Liebe zur Malerei, begann aber erst nach Berufserfahrungen und Privatleben gewisse Techniken zu lernen. Die ersten Motive waren meine nähere Umgebung, der Bezirk und später die Stadt bis zur Mauergrenze. Nach der Wende interessierte mich die Baustelle Berlin, an die sich Zweifel und Hoffnung für die Zukunft der Hauptstadt und seiner Umgebung knüpften.

Meine wichtigsten Themen sind also die Natur- und Stadtlandschaft, Blumen und Portraits. Ich verändere mitunter Perspektiven, wähle ungewohnte Farbgebungen, um einen neuen Gestaltungswert zu finden.

Besonders faszinieren mich die atmosphärischen Elemente wie Himmel, Wolken, Wasser, Licht. Ich bevorzuge die spontane Ölmalerei. Nach Phasen der Abstraktion finde ich meist zur Gegenständlichkeit zurück. Viele Arbeiten sind auch auf Nessel und Seide entstanden. Aquarelle, Pastelle, Tinten- sowie Tuschezeichnungen fanden auf Ausstellungen Anerkennung. Regelmäßige Malaufenthalte in Griechenland fügen dem „Leitbild Berlin“ neue Dimensionen hinzu.

Ich versuche immer wieder, Imagination und Wirklichkeit harmonisch zu verbinden.

Marina Klett, 2011

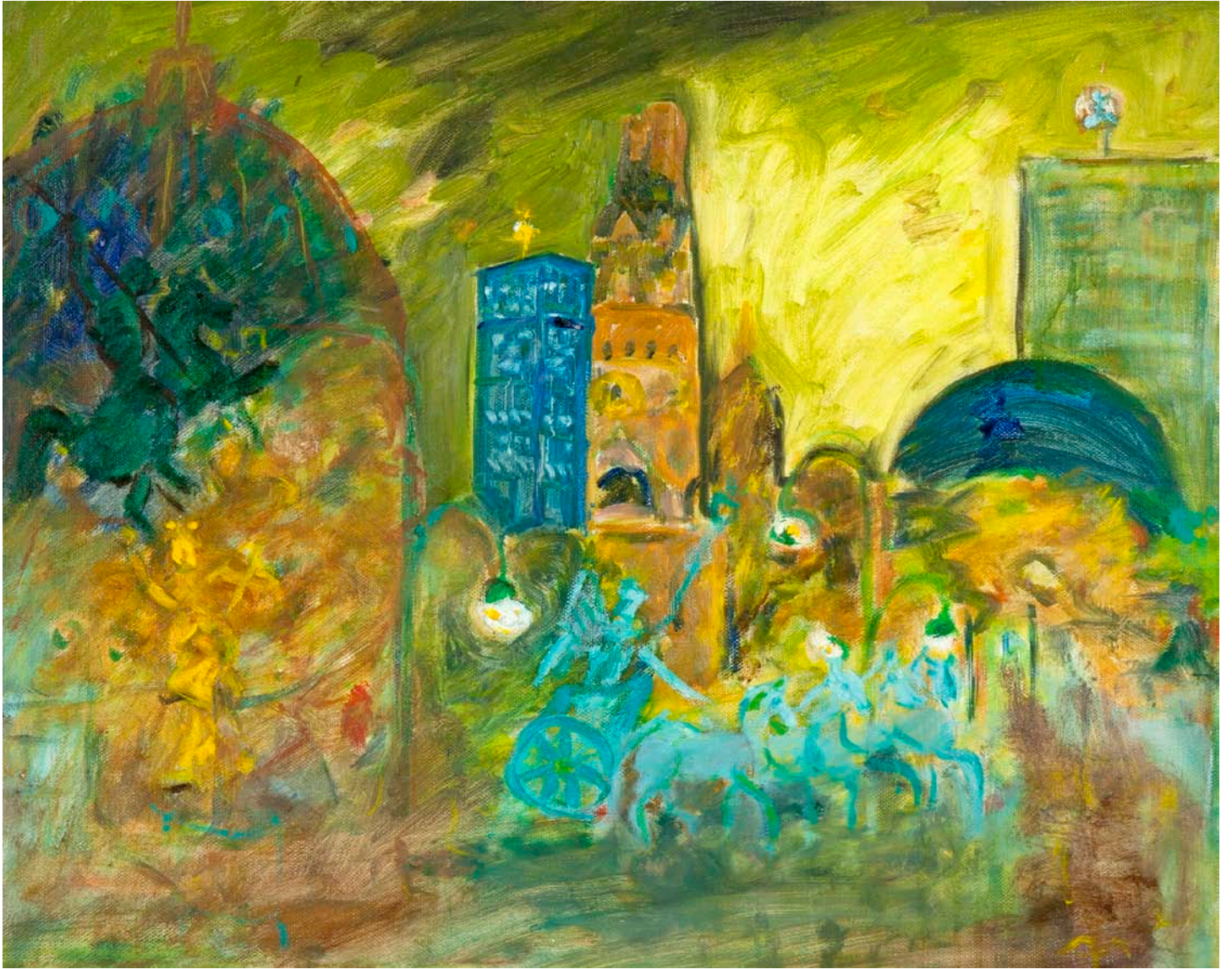


























Curriculum Vitae

- 1944 geboren in Oberstdorf/Allgäu,
lebt in Berlin und Griechenland
- 1967-1975 Stewardess, Mitarbeit in der Filmproduktion
Werner Klett, Trick/Cutting
- 1980 Auseinandersetzung mit der Malerei an der
Hochschule der Künste und VHS in Berlin
- 1985 Gründung der Malerinnengruppe „Die Raupe“,
Teilnahme an den Steglitzer Kunsttagen, FBK, Kunst-
ämter, Galerie Kusian, AWO, Galerie 333 (Helm-
stedt), Kiriat Bialik (Israel), Wroclav (Polen), Sommer-
akademien in Berlin, Kunstmärkte im Botanischen
Garten Berlin, Oldtime-Gala im Schloss Liebenberg

Einzelausstellungen

- 1990 Jerxheimer Kunstverein, Niedersachsen
- Galerie Kastro, Monemvasia, Griechenland
2010 Kunstverein Elika, Lakonien/Griechenland
Kunstverein Neapoli, Griechenland
„Art Kurkula“, Peloponnes/ Griechenland
Info-Box, Potsdamer Platz, Berlin
Grand Marché, Berlin und Hamburg
ACS-Galerie, Basel, Schweiz
Galerie Riehen, Schweiz

Auftragsarbeiten

Hotel Präsident, Bonn
Hotel Viktoria, Neuss
Hotel Entenfang, Hannover
Hotel La Colina, Grächen-Wallis, Schweiz

Werke in Privatbesitz

Deutschland, Dänemark, Norwegen, Schweden,
England, Holland, Belgien, Frankreich, Luxemburg,
Schweiz, Österreich, Italien, Griechenland, USA,
Kanada, Australien und Japan

Druckwerke

„Discover Monemvasia“, Ellie Emke, Athen 1990
Cover und Zeichnungen in
„Ausflüge um Monemvasia“, E. Emke, Athen 1995
„Monemvasia erleben“, E. Emke, Athen 2000
(Lychnos Ltd.)

Verzeichnis der Abbildungen

Nummer	Titel	Technik	Jahr	Maße H x B
Vorderseite	Nächtliches Bonn	Öl auf Leinwand	1989	66 x 116 cm
01	Abstrakt mit Herz	Mischtechnik	1995	110 x 140 cm
02	Pori-Bucht	Öl auf Leinwand	2002	50 x 70 cm
03	Kastro-Monemvasia	Öl auf Leinwand	1990	50 x 70 cm
04	Hinteres Kastrotor	Öl auf Leinwand	1990	51 x 85 cm
05	Kastro-Hunde	Öl auf Leinwand	1989	60 x 70 cm
06	Griechische Fundstücke	Deckfarbe/Holz	2010	verschiedene
07	Griechische Fundstücke	Deckfarbe/Holz	2010	Formate
08	Tisch/Kaktus/Box	Öl auf Pappe	2000	68 x 48 cm
09	Blauer Tisch/bunter Strauß	Öl auf Leinwand	1993	61 x 50 cm
10	Blauer Buddha	Öl auf Leinwand	2005	50 x 50 cm
11	Goldenes Dorf	Öl/Mischt./Lwd.	2009	38 x 77 cm
12	Explodierende Tulpen	Öl auf Leinwand	2007	50 x 50 cm
13	Familienportrait	Acryl/Leinwand	1990	120 x 150 cm
14	Hellblau um Vase	Öl auf Leinwand	2003	70 x 70 cm
15	Berliner Abendmahl	Öl auf Leinwand	2001	100 x 140 cm
16	Potsdamer Platz	Öl auf Leinwand	2000	105 x 105 cm
17	Knut 1	Öl auf Nessel	2004	50 x 100 cm
18	Eisbärenzeit	Öl auf Nessel	2004	50 x 100 cm
19	Donauschlinge	Öl auf Leinwand	1988	84 x 95 cm
20	Mauer	Öl auf Leinwand	1988	50 x 60 cm
21	ohne Titel	Öl auf Leinwand	2007	50 x 70 cm
22	Berliner Mix	Öl auf Leinwand	2010	40 x 50 cm
23	Bode-Museum	Öl auf Leinwand	1999	61 x 130 cm
24	Reichstagsgebäude	Öl auf Leinwand	2000	100 x 120 cm
25	Berliner Rot	Öl auf Leinwand	2000	50 x 100 cm
26	DOM-Mär	Öl auf Leinwand	2010	40 x 50 cm
27	Goldelse mit Hund	Seidenmalfarbe/Lwd.	2005	192 x 75 cm
28	Frauenaugen	Öl auf Leinwand	2008	42 x 37 cm
29	Foto Marina Klett	bemalte Seide	2011	2 x 180 x 90 cm
30	Kopflandschaft	Seidenmalfarbe/Lwd.	1995	93 x 132 cm
Rückseite	Meeresgewitter	Öl auf Leinwand	1990	90 x 106 cm



Impressum Copyright: © by Marina Klett
Gestaltung und Fotografie:
Philipp Langer • www.kunstzeit.eu

Marina Klett Internet: www.marinaklett.de
E-Mail: MKlettV@gmx.net

